

LOGO e.V.

Landwirtschaft und Oekologisches Gleichgewicht mit Osteuropa
Сельское Хозяйство и Экологическое Равновесие с Восточной Европой
Agriculture and Ecological Balance with Eastern Europe



Jahresbericht 2015

Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle arbeiten Dr. Hartwig Mennen, Dr. Anja Oetmann-Mennen und Olga Schorich. Sie wurden für eine kurze Zeit von Galina Strecker und Shahnoza Abdilakimova unterstützt.

Vorstand

Der Vorstand bestand aus Dr. Hartwig Mennen, Olga Medvedeva, Helmut Stier, Dietmar Lellow, Julia Wilbrandt, Michael Michel und Irmgard Rennemeier. Der Vorstand traf sich zu Sitzungen in Seeheim-Jugenheim, Kattenvenne sowie Künzelsau und führte eine Telefonkonferenz. Mitte November schied Irmgard Rennemeier aus dem Vorstand aus.

Praktika und Seminare in Deutschland

Mit dem Mindestlohngesetz und dem neuen Status von LOGO als Partnerorganisation gegenüber der Arbeitsagentur wuchs der Arbeitsaufwand für die Praktikantenvermittlung. Dennoch konnte die Praktika und die Seminare erfolgreich weitergeführt werden.

Die Praktika sind grundsätzlich für je sechs Monate im Sommer- und Winterhalbjahr konzipiert. Im Januar fand für 46 Praktikanten das Seminar „Berufliche Bildung“ in Zwingenberg/Bergstraße statt. Dabei machten sie sich mit Bewerbungen, sozialen Kompetenzen (Soft Skills), aber auch mit Studienmöglichkeiten in Deutschland vertraut. Ein Höhepunkt war für viele sicher der Besuch der John Deere Werke in Mannheim.

Schon im Herbst 2014 begannen die Auswahlreisen für die Vorbereitungen der nächsten Sommerpraktika.

Dabei besuchten Eckard Egenolf, Dietmar Lellow, Dr. Hartwig Mennen und Michael Michel Hochschulen, um Agrarstudenten zu prüfen. Da es bei vielen Bewerbern noch gravierende Sprachdefizite gab, fanden kurz drauf weitere Prüfungen per Skype statt.

Bei der Beantragung der Visa wurden die Studenten in der Russischen Föderation, Kirgisien und Tadschikistan vom DAAD unterstützt. So trafen

sehr viele Studenten Ende April pünktlich zum Einführungsseminar in Frankfurt ein.



Einführungsseminar in Frankfurt

Für die Praktikanten fanden im Juni und Juli die Seminare „Ökologischer Landbau und Erneuerbare Energien“ in Wedemark, Trechtingshausen, Hamm und Zwingenberg statt. Von den Seminaren sind Bilder auf den Webseiten von www.logoev.de zu finden.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützte über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) die Praktika von 30 Studenten aus Kasachstan, der Russischen Föderation und aus der Ukraine. Aufgrund der Förderung konnte das Seminarangebot ausgeweitet und mehr Praktikumsbetriebe als in den vorherigen Jahren besucht werden.

Ende Oktober erhielten die Praktikanten bei einem zweitägigen Abschlussseminar in Frankfurt ihre Zeugnisse. Die zehn besten wurden mit Preisen ausgezeichnet

Praktikum in Georgien

In Telavi (Georgien) unterstützt LOGO schon seit längerer Zeit einen ökologisch arbeitenden Käsebetrieb. Im Herbst 2015 war dort Anne-Marie Wendt für mehrere Monate als Praktikantin beschäftigt. Ihr Bericht ist demnächst auf den LOGO Webseiten zu finden.

Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2015 ist LOGO öfter in den Medien zu finden. Ein Höhepunkt war der Besuch eines Fernseheteams des SWR bei einem Seminar in Rheinland Pfalz. Bei www.logoev.de ist der Beitrag als Podcast über einen Link auf der Startseite noch verfügbar. Bei einem Seminar in Zwingenberg interviewte Radioreporter die Praktikanten. Viele weitere Pressemeldungen sind in russischer Sprache bei www.logoev.de/ru/presse-ru.html zu finden. Darunter ist auch ein Beitrag von Julia Wilbrandt, den sie für die russische Zeitschrift „Neue Landwirtschaft“ verfasste.

Finanzen

Beim Jahresabschluss konnte der Verein trotz geringer Praktikantenzahlen wieder schwarze Zahlen schreiben. Dies wurde möglich durch eine deutliche Reduzierung der Personalkosten und durch die Unterstützung folgender Institutionen:

- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten in Rheinland Pfalz
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ausblick

In den letzten Jahren wuchs der Aufwand bei der Praktikantenvermittlung und bei der Beantragung von Visa aufgrund gesetzlicher und behördlicher Vorgaben erheblich an. Es ist schade, dass viel von unserer Energie in der Geschäftsstelle durch zunehmende bürokratische Hürden absorbiert wird. Die vielen positiven Feedbacks ermutigen uns jedoch und zeigen, dass die Praktika und Seminare wichtige Bausteine für den Erwerb fachlicher und sozialer Kompetenzen sind. In den Zeiten politischer Konflikte ist es noch wichtiger geworden, dass Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen sich einander näher kommen und gegenseitige Wertschätzung entwickeln. An diesen Zielen wollen wir weiterhin arbeiten.